

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des GEMEINDERATES

öffentlicher Teil

am Donnerstag, den 12. März 2020, im Sitzungssaal des Rathauses Mautern.

Beginn: 19.00 Uhr
 Ende: 20.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 04. März 2020
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister
 Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER
 Thomas SVEJDA

die Mitglieder des Stadtrates:

StRⁱⁿ Heidrun ACHLEITNER
 StR DI Gregor MAYER

StR Friedrich HUTTER
 StR Karl SCHÖLLER

die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Anton BRUSTBAUER
 GRⁱⁿ Gerlinde ECKER, MSc
 GR Stephan GRUBER (ab 19.20 Uhr)
 GR Christoph HORACZEK
 GR Manfred KOVAC
 GR Mathias MAISSNER
 GRⁱⁿ Anna SCHÖLLER
 GR Christian SÜHS
 GR Thorsten WEIGL

GR Andreas EDER
 GR Ing. Martin HOFBAUER
 GRⁱⁿ Claudia KOPPEL

GRⁱⁿ Verena SPREITZER
 GRⁱⁿ Gabriele SWOBODA-DÖNZ

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GR Thomas DAFERNER
 GRⁱⁿ Ing. Renate MATOUS

GRⁱⁿ Manuela LEHMANN

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19. Dez. 2019 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 41 lag in der Zeit vom 20. Dez. 2019 bis 11. März 2020 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 19. Dez. 2019 und Genehmigung/Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Ankauf Geschwindigkeitsmessanlage.
4. Vergabe Dachbodendämmung im Rathaus.
5. Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2019.
6. Auflösung Verein „Förderverein Römerhalle“.
7. Vergabe Wohnung Rathausplatz 1/4.
8. Vergabe Wohnung Rathausplatz 1/6.
9. Ansuchen Investitionsablöse Wohnung Schlossgasse 6/11 Krieger.
10. Verlängerung Pachtvertrag „Pfeilerlacke“.
11. Kündigung Pachtvertrag A. u. G. Dürauer, Parz. Nr. 396/3 KG. Mauternbach.
12. Kündigungen Pachtverträge Ch. Emberger, Parz. Nr. 112/1, 179/2 u. 180, KG. Mautern.
13. Ansuchen Weinbauverein Mautern für Nutzungsrecht Brunnen.
14. Ansuchen um Baumpflanzung auf Gemeindegrundstück.
15. Vertragsentwurf „Vertragsraumordnung“ für Umwidmung beim Schloss Mautern.
16. Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.
17. Vereinbarung mit NÖ Straßendienst für Übernahme Nebenflächen von Landesstraßen.
18. Auftrag zur Erstellung Masterplan Radwegnetz Krems – Furth – Mautern.
19. Werkvertrag mit Stadtarchivarin.
20. Werkvertrag mit Ärztin für Feuerwehruntersuchungen.
21. Sitzordnung des Gemeinderates.
22. Ehrung ausgeschiedener Mandatare.

Ergänzt um:

23. Sondersubvention Flutlichtanlage SC Mautern.

Nicht öffentlich:

24. Einbringung Mietzinsklage gegen Mieterin Schulgasse 6/1.
25. Personalangelegenheit: Heidemarie Ecker.
26. Personalangelegenheit: Alexandra Etz.

Verlauf der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bgm. Brustbauer einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Sondersubvention Flutlichtanlage SC Mautern“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „E“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Sondersubvention Flutlichtanlage SC Mautern“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 23 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden. Die nachfolgenden Punkte des nicht öffentlichen Sitzungsteiles sollen entsprechend nach hinten gereiht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 1: Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.

Zu Punkt 2: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 19. Dezember 2019 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Dez. 2019 keine Einwände oder Änderungswünsche eingebracht wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3: Ankauf Geschwindigkeitsmessanlage.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an Vizebgm. Svejda. Er informiert den Gemeinderat über die bereits durchgeführte Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage. Diese Anlage wurde bei der Firma Datacollect in Kerpen (Deutschland) zum Preis von € 2.015,25 netto (€ 2.398,15 brutto) angekauft und ist derzeit in der Schubertstraße beim NÖ Landespflegeheim in der 30km/h-Zone aufgestellt. Nachdem aber kein Budgetansatz für diese Anschaffung vorhanden ist, muss der Gemeinderat über die Ausgabe und die Bedeckung dafür entscheiden. Die vorzeitige Bestellung erfolgte auf Grund eines größeren Rabattes bei einer Bestellung im Jahr 2019. Der Bürgermeister ergänzt, dass der Betrag aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden muss, da im entsprechenden Ansatz auf Grund der erforderlichen Anschaffung von Verkehrszeichen keine freien Mittel zur Verfügung stehen. Künftig ist diese Thematik im Resort von StR Schöllner angesiedelt.

Antrag des Vizebgm.: Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, dem Ankauf einer Geschwindigkeitsmessanlage bei der Firma Datacollect aus Kerpen (D) zum Preis von netto € 2.015,25 (€ 2.398,15 brutto) nachträglich zuzustimmen. Die Kosten mögen aus dem Ansatz „allgemeine Rücklage“ entnommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür,
1 Stimmenthaltung (GRⁱⁿ Swoboda-Dönz).

Zu Punkt 4: Vergabe Dachbodendämmung im Rathaus.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass schon 2019 die Dämmung des Dachbodens im nördlichen Bereich des Rathauses geplant, aber aus budgetären Gründen auf heuer verschoben wurde. Die beim Umbau des Rathauses beauftragte Firma Brachinger aus Persenbeug hat ein entsprechendes Angebot über € 31.893,01 netto € 38.271,61 brutto) vorgelegt, allerdings bedingt das Angebot die Bereitstellung von zumindest 3 Mitarbeitern des Wirtschaftshofes der Gemeinde. Somit können die Kosten niedriger gehalten werden. Bevor die Vegetationsperiode einsetzt, sind Kapazitäten beim Bauhofpersonal leichter verfügbar. Daher wurden die Arbeiten bereits gestartet. Die Aufwendungen könnten unter „0100 – Stadtamt Generalsanierung“ verbucht werden. Eine

Anfrage von Frau GRⁱⁿ Swoboda-Dönz hinsichtlich sofortiger Umsetzung beim Umbau wird von StR DI Mayer beantwortet.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, die Zustimmung zum Anbot der Firma Brachinger aus Persenbeug in Höhe von € 31.893,01 netto, bzw. (€ 38.271,61 brutto) für die Dachbodendämmung des Rathauses zu geben. Die Bereitstellung von 3 Mitarbeitern des Bauhofes ebenfalls wird befürwortet. Die Aufwendungen sollen im Budget 2020 unter „0100 – Stadtamt Generalsanierung“ verbucht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5: Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2019.

Bürgermeister Brustbauer gibt dem Gemeinderat bekannt, dass die Tätigkeitsberichte des ehem. Bildungsgemeinderates (ehem. StR Mag. Reder), der Jahresbericht des Fördervereines Römerhalle (ehem. StR Mag. Reder), des Umweltgemeinderates (Vizebgm. Svejda), des ehem. Jugendgemeinderates (Bgm. Brustbauer) und der „Gesunden Gemeinde“ (ehem. StRⁱⁿ Zeller) vorliegen.

Antrag GR Brustbauer: Er stellt den Antrag auf Verlesung aller Berichte.

Daher verliest der Bürgermeister den Bericht des Jugendgemeinderates; GRⁱⁿ Spreitzer verliest den Bericht „Gesunde Gemeinde“; StRⁱⁿ Achleitner verliest den Bericht des Bildungsgemeinderates; GR Brustbauer verliest den Bericht vom „Förderverein Römerhalle“. Der Bericht des Umweltgemeinderates wird von Vizebgm. Svejda vorgetragen.

GR Brustbauer fragt nach der Gebarung der „Gesunden Gemeinde“, die Abrechnung soll vom Kassenverwalter nachgereicht werden. StR Schöllner bestätigt eine Kassenprüfung der „Gesunden Gemeinde“ Inhaltlich folgt keine weitere Besprechung.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegenden Berichte des ehem. Jugendgemeinderates, des ehem. Bildungsgemeinderates, des Umweltgemeinderates und die Jahresberichte des „Förderverein Römerhalle“, sowie der „Gesunden Gemeinde“ zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Gruber nimmt ab 19.20 Uhr an der Sitzung teil.

Zu Punkt 6: Auflösung Verein „Förderverein Römerhalle“.

Der Bürgermeister verliest seinen Antrag zur freiwilligen Auflösung des Vereines und den Vorschlag, Förderanträge betreffend Römerhalle künftig im Gemeinderat zu behandeln. Er erläutert außerdem, dass die Gründung des Vereines eine Auflage zur Erlangung von Fördermitteln für den Umbau der Römerhalle war. Die Frist für die Aufrechterhaltung des Vereines ist jedoch abgelaufen. Der Stadtrat hat den Antrag befürwortet. Danach stellt er seinen Vorschlag zur Diskussion, an dieser beteiligen sich: GR Gruber, Bgm. Brustbauer, StR Schöllner und GR Brustbauer, sowie StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

Antrag des Stadtrates: Die Stadtgemeinde Mautern löst den „Förderverein Römerhalle“ freiwillig auf. Ab sofort sollen Anträge für Förderungen bei der Anmietung der Römerhalle direkt im Gemeinderat behandelt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zusatzantrag GR Brustbauer: Die Gebarung der „Gesunden Gemeinde“ möge ebenfalls in die Kassenverwaltung der Stadtgemeinde Mautern wieder eingliedert werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 7: Vergabe Wohnung Rathausplatz 1/4.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das vorliegende Ansuchen von Herrn Mario Bock aus Mautern zur Miete der Gemeindewohnung TOP 4 im Rathaus zur Kenntnis. Er schlägt vor, Herrn Bock einen unbefristeten Vertrag für diese Wohnung zu geben. Die Vermietung soll auf Ersuchen von Herrn Bock ab 01. März 2020 erfolgen. Die bisherige Wohnung Schlossgasse 2/5 soll für den März mietfrei gestellt werden, diese ist bis Ende März 2020 von ihm zu räumen. Die Miete bei einem unbefristeten Mietvertrag für die Wohnung TOP 4 beträgt derzeit € 557,63 monatlich inkl. Betriebs- und Heizkosten.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, die Wohnung Rathausplatz 1/4 rückwirkend ab 01. März 2020 an Herrn Mario Bock aus Mautern unbefristet zu vermieten. Die Miete beträgt € 557,63 monatlich inkl. Betriebs- und Heizkosten. Wie üblich möge die Hausverwaltung GEDESAG den Vertrag ausfertigen. Die bisherige Wohnung Schlossgasse 2/5 wird für März 2020 mietfrei gestellt und bis Ende März 2020 geräumt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8: Vergabe Wohnung Rathausplatz 1/6.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das vorliegende Ansuchen von Herrn Martin Korbar aus Krems zur Miete der Gemeindewohnung TOP 6 im Rathaus zur Kenntnis. Er schlägt vor, Herrn Korbar einen unbefristeten Vertrag für diese Wohnung zu geben. Die Vermietung der Wohnung soll auf Ersuchen von Herrn Korbar bereits ab 01. März 2020 erfolgen. Die Miete bei einem unbefristeten Mietvertrag für die Wohnung TOP 6 beträgt derzeit € 579,06 monatlich inkl. Betriebs- und Heizkosten.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, die Wohnung Rathausplatz 1/6 rückwirkend ab 01. März 2020 an Herrn Martin Korbar aus Krems unbefristet zu vermieten. Die Miete beträgt derzeit € 579,06 monatlich inkl. Betriebs- und Heizkosten. Wie bisher möge die Hausverwaltung GEDESAG den Vertrag ausfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9: Ansuchen Investitionsablöse Wohnung Schlossgasse 6/11 Krieger.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das vorliegende Ansuchen zur Investitionsablöse in der Wohnung Schlossgasse 6/11, das am 13. Dez. 2019 von Herrn Krieger an die GEDESAG Krems als Hausverwaltung gestellt wurde. In einem nachfolgenden Gespräch am 11. Feb. 2020 mit Bgm. Brustbauer hat er um die Zahlung von € 4.000,00 für diverse Investitionen in der Wohnung gebeten. Der Bürgermeister verweist auch auf den Beschluss des Gemeinderates vom 07. Nov. 2019, worin Herr Krieger die vorzeitige Kündigung unter Verzicht auf drei Monatsmieten bewilligt wurde. Die Räumung der Wohnung hatte bis Dez. 2019 zu erfolgen. StR DI Mayer teilt mit, dass der zuständige Ausschuss sich gegen eine Zahlung ausgesprochen hat.

Antrag des Stadtrates: Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, das vorliegende Ansuchen abzulehnen, die Räumung hat schlussendlich bis Ende März 2020 zu erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10: Verlängerung Pachtvertrag „Pfeilerlacke“.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an StR DI Mayer. Er erklärt dem Gemeinderat folgenden Sachverhalt: Der Pachtvertrag mit Herrn Stefan Neger aus Mautern betreffend der sogenannten „Pfeilerlacke“ in Mautern ist mit 31. Dez. 2019 ausgelaufen. Herr Stefan Neger hat am 28. Jän. 2020 um eine Verlängerung des Pachtvertrages angesucht. Der Pachtzins betrug im Jahr 2019 € 125,35. StADir. Gattinger hat folgendes eruiert: Die Gemeinde ist nicht Grundeigentümer der Parzellen, auf der sich das Gewässer befindet, sie ist lediglich im Besitz des Fischereirechtes. Nunmehr soll daher

kein Pachtvertrag mehr abgeschlossen, sondern nur noch die Fischereilizenz für die „Pfeilerlacke“ vergeben werden. Die Lizenz sollte laut Bürgermeister an Herrn Neger nur ein Jahr vergeben und im Juli/August dieses Jahres öffentlich mittels Bieterverfahren ausgeschrieben werden. Das zweite Ansuchen von K. u. G. Dürauer aus Mauternbach sollte in die Ausschreibung automatisch mit einbezogen werden. Die Fischereilizenz für 2020 ist indexiert analog zum Pachtvertrag vorzuschreiben. Es folgen Wortmeldungen von GR Brustbauer, StR Schölller, Bgm. Brustbauer und StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

GR Horaczek verlässt die Sitzung.

Antrag des Bürgermeisters: Folgende Vorgangsweise wird dem Gemeinderat vorgeschlagen: Anstelle eines Pachtvertrages mit Herrn Stefan Neger aus Mautern betreffend der „Pfeilerlacke“ in Mautern soll nunmehr eine Fischereilizenz für dieses Gewässer vergeben werden. Diese wird auf ein Jahr (für 2020) befristet, bis zum 31. Dez. 2020 erteilt. Als Entgelt wird € 125,35 indexiert für 2020 festgesetzt. Die Fischereilizenz soll im Juli/August 2020 öffentlich mittels Bieterverfahren ausgeschrieben werden. Das Ansuchen Dürauer wird automatisch in die Ausschreibung miteinbezogen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Horaczek nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 11: Kündigung Pachtvertrag K. u. G. Dürauer, Parz. Nr. 396/3 KG. Mauternbach.

Bürgermeister Brustbauer gibt bekannt, dass zur Erlangung der Parzellen Nr. 1518 und 1519 der KG. Mautern, die als Tauschgründe für das künftige Areal des Gemeindezentrums gegenüber der Kaserne fungieren, Optionsverträge von der Gemeinde errichtet wurden. Diese Verträge sehen vor, dass die Stadt Mautern gemeindeeigene Grundstücke gegen die oben genannten Gründe tauscht. Davon betroffen ist unter anderem auch die Parzelle Nr. 396/3, KG. Mauternbach (Nutzung als Weingarten), die derzeit an Karl und Gisela Dürauer aus Mauternbach verpachtet ist. Um den Tauschvorgang durchführen zu können, muss allerdings der bestehende Pachtvertrag fristgerecht per 31. März 2020 gekündigt werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Wie vom Stadtrat gefordert, hat StADir. Gattinger bereits ein informelles Gespräch mit K. u. G. Dürauer betreffend der bevorstehenden Kündigung geführt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Kündigung des Pachtvertrages mit Karl u. Gisela Dürauer aus Mauternbach. Der Vertrag zur Verpachtung der Parzelle Nr. 396/3, KG. Mauternbach soll per 31. März 2020 fristgerecht gekündigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 12: Kündigungen Pachtverträge Ch. Emberger, Parz. Nr. 112/1, 179/2 u. 180, KG. Mautern.

Bürgermeister Brustbauer gibt bekannt, dass zur Erlangung der Parzellen Nr. 1518 und 1519 der KG. Mautern, die als Tauschgründe für das künftige Areal des Gemeindezentrums gegenüber der Kaserne fungieren, Optionsverträge von der Gemeinde errichtet wurden. Diese Verträge sehen vor, dass die Stadt Mautern gemeindeeigene Grundstücke gegen die oben genannten Gründe tauscht. Davon betroffen sind unter anderem auch die Parzellen Nr. 112/1, 179/2 und 180, alle KG. Mautern (alle Nutzung als Acker), die derzeit an Christa Emberger aus Baumgarten verpachtet sind. Um den Tauschvorgang durchführen zu können, müssen allerdings die bestehenden Pachtverträge fristgerecht per 31. März 2020 gekündigt werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Wie vom Stadtrat gefordert, hat StADir. Gattinger bereits ein informelles Gespräch mit Ch. Emberger betreffend der bevorstehenden Kündigungen geführt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Kündigung der Pachtverträge mit Christa Emberger aus Baumgarten. Die Verträge zur

Verpachtung der Parzellen Nr. 112/1, 179/2 und 180, alle KG. Mautern sollen per 31. März 2020 fristgerecht gekündigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 13: Ansuchen Weinbauverein Mautern für Nutzungsrecht Brunnen.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über ein Ansuchen des Weinbauvereines Mautern zur Pachtung oder zum Kauf eines Brunnens, der sich im Besitz der Stadtgemeinde Mautern befindet, aber schon seit längerem nicht mehr für die Wasserversorgung des öffentlichen Leitungsnetzes genutzt wird. Der Brunnen III auf der Parzelle Nr. 647/1 der KG. Mautern soll künftig eine Bewässerung für die Weingartenrieden Raubern, Alte Point, Süßenberg, Strudel und Ladoschen mit Wasser versorgen. Der Weinbauverein tritt nur vorläufig als Antragsteller auf, bis sich eine Wassergenossenschaft gegründet hat. Der Gemeinderat möge nunmehr entscheiden, ob der Brunnen verpachtet oder verkauft werden soll, bzw. auch die entsprechenden Preisvorstellungen bekannt geben. Der Bürgermeister gibt noch einige Hintergrundinformationen zu dem geplanten Projekt und auch zum derzeitigen technischen Stand des Brunnens, sowie den diesbezüglichen Inhalt im Fraktionsführergespräch. Anschließend eröffnet er die Diskussion zu diesem Anliegen, daran beteiligen sich GR Gruber, StADir. Gattinger als Auskunftsperson, GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, StR Hutter und StR Schöllner.

Antrag des Bürgermeisters: Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen: Das Ansuchen des Weinbauvereines wird angenommen, einer Verpachtung des Brunnens wird um € 60,00 pro Jahr als symbolischer Pachtzins zugestimmt. Der Pachtvertrag soll eine Laufzeit von 40 Jahren aufweisen. Sämtliche Kosten für die Revitalisierung des Brunnens (Inbetriebnahme und Genehmigungen) müssen vom Weinbauverein getragen werden. Sollte der Brunnen aktiviert werden können, muss der Weinbauverein die bestehende Hundenauslaufzone gleichwertig neben dem bestehenden Areal wiederherstellen. Auch die laufenden Kosten des Brunnens müssen vom Verein getragen werden. Alle genannten Bedingungen gelten auch für eine künftige Bewässerungsgenossenschaft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 14: Ansuchen um Baumpflanzung auf Gemeindegrundstück.

Bürgermeister Brustbauer verliest ein Ansuchen der ÖVP Stadtparteileitung vom 25. Feb. 2020. Darin wird um Erteilung einer Erlaubnis zur Pflanzung von 500 Ahornbäumen auf dem Grundstück Nr. 140 der KG. Mautern ersucht. Dieses Grundstück befindet sich im Gemeindebesitz. Begründet wird das Ersuchen auch damit, dass die BH Krems, Forstabteilung die Aufforstung des Grundstückes angeordnet hat. Die durch die Gemeinde dort gepflanzten Baumarten haben sich aber dort kaum entwickelt. Der zuständige Ausschuss stimmte dem Ansuchen zu, ebenso der Stadtrat. Es folgt eine kurze informelle Besprechung, daran beteiligen sich GRⁱⁿ Swoboda-Dönz, GR Gruber und Bgm. Brustbauer.

Antrag des Stadtrates: Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung empfohlen: Das vorliegende Ansuchen der ÖVP Stadtparteileitung zur Pflanzung von ca. 500 Stück Ahornbäumen auf der Parz. Nr. 140 der KG. Mautern wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 15: Vertragsentwurf „Vertraagsraumordnung“ für Umwidmung beim Schloss Mautern.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die vom Raumplanungsbüro ausgesprochene Empfehlung, die geplanten Umwidmungen beim Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Projekt „Hotel Schloss Mautern“, bzw. bei den angrenzenden Arealen in einem Vertrag mit dem Projektbetreiber BauConsult festzuhalten. Damit soll auch sichergestellt werden, dass die Vorgaben des geänderten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes eingehalten und auch umgesetzt werden. Ein entsprechender Vertragsentwurf sollte im Laufe dieser Woche von der Firma BauConsult aus Wien vorliegen und dem Gemeinderat zur Beratung der weiteren Vorgangsweise dargelegt werden. Dieser Vertrag liegt aber bis dato nicht vor. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 29. April 2019, TOP 6 das Anwaltsbüro Hoffmann/Sykora aus Tulln mit einem ständigen Auftrag für Beratungsleistungen betraut. Darin wäre auch die Prüfung des Vertragsentwurfes zu sehen. Die daraus entstehenden Kosten sollen unter „85306 – Hotelprojekt Schloss Mautern, sonstige Leistungen“ abgedeckt werden. Nachdem der Vertrag nicht vorliegt, ist kein Beschluss möglich. Dieser Punkt dient daher zur Information des Gemeinderates.

Zu Punkt 16: Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.

Bgm. Brustbauer informiert den Gemeinderat: Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern vom 06. Dez. 2016, TOP 6 müssen alle Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Folgende Anträge wurden seit der letzten Sitzung des Gemeinderates eingereicht:

Name	Adresse	Vorhaben	Betrag
G. Mayer	B.-v.-Suttner-Str. 4	PV-Anlage	€ 6.131,40

Der zuständige Finanzausschuss das Ansuchen positiv beurteilt. Der anerkannte förderbare Betrag wurde akzeptiert. Die Bedeckung der Förderung im Ausmaß von je € 500,00 ist im entsprechenden Budgetansatz gegeben. Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, folgende Förderung alternativer Energieerzeuger zu gewähren: G. Mayer, B.-v.-Suttner-Str. 4, mit € 500,00. Die Bedeckung erfolgt aus dem Budgetposten „522 – Reinhaltung der Luft, Transferzahlungen an Private“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17: Vereinbarung mit NÖ Straßendienst für Übernahme Nebenflächen von Landesstraßen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StADir. Gatterer als Auskunftsperson. Er gibt dem Gemeinderat bekannt, dass am 23. Jänner 2020 von der Straßenmeisterei Krems ein Vereinbarungsentwurf des NÖ Straßendienstes übermittelt wurde. Inhalt dieser Vereinbarung ist die Übernahme in die Pflege und laufende Erhaltung aller Nebenanlagen von Landesstraßen im Gemeindegebiet von Mautern. Nähere Details sind in der Vereinbarung ersichtlich, diese liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei. Die Erhaltung und Pflege (Winterdienst, etc) auf Nebenanlagen (Gehsteige, Busbuchten) wurde schon bisher von der Gemeinde durchgeführt, allerdings soll dies nun bei allen Gemeinden im Land Niederösterreich vertraglich festgehalten werden. Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Vereinbarung mit dem NÖ Straßendienst, als Beilage „A“ zum Protokoll. Diese Vereinbarung regelt den Erhalt und die Pflege von Nebenanlagen der Landesstraßen im Gemeindegebiet durch die Stadtgemeinde Mautern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 18: Auftrag zur Erstellung Masterplan Radwegnetz Krems – Furth – Mautern.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Hofbauer. Er berichtet über die bisher stattgefundenen Gespräche mit Vertretern der Gemeinden Furth und Krems, sowie Vertretern der Firma VerraCon

aus Wien, die einen Masterplan für ein Radwegnetz zwischen den Gemeinden Krems, Furth und Mautern erarbeiten sollten. Dieser Masterplan liegt nun als Grundlage für weitere Gespräche und Umsetzungsstrategien vor. Die anfallenden Kosten für diesen Masterplan in Höhe von € 12.920,00 netto (€ 15.504,00 brutto) sollen zwischen den beteiligten Kommunen aufgeteilt werden. Daher ist nunmehr ein entsprechender Beschluss erforderlich. Er gibt außerdem den nächsten Besprechungstermin für die weiteren Schritte in Furth am 19. März 2020, um 17.00 Uhr bekannt. Zu diesem Punkt erfolgen keine Diskussionsbeiträge.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um prinzipielle Zustimmung zum Projekt „Radwegnetz Krems – Furth – Mautern“ und zur Freigabe der Mittel für den vorliegenden Masternplan der Firma VerraCon aus Wien in Höhe von € 4.306,67 netto (€ 5.168,00 brutto). Diese Ausgaben sind im Budget unter „616 – Sonstige Straßen u. Wege, Anlagen in Bau“ zu verbuchen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 19: Werkvertrag Stadtarchivarin.

Der Bürgermeister berichtet über die Intention, die derzeit im neuen Stadtarchiv gelagerten Bestände einer Inventarisierung zu unterziehen. Zum Teil sind die Archivalien sortiert, zum großen Teil aber nur in losen Beständen und nicht katalogisiert. Nachdem diese Tätigkeiten jedoch nur von einem Professionisten durchgeführt werden können, wurden diese Arbeiten für einen Archivar ausgeschrieben. Grundsätzlich wurde in der Ausschreibung festgelegt, dass für die auf 500 Stunden begrenzt zu leistende Tätigkeit ein Honorar von € 7.500,00 auf Werkvertragsbasis bezahlt wird. Von den eingelangten Bewerbungen wurden zwei Kandidatinnen zu einem Gespräch eingeladen. Die Vertreter der Stadtgemeinde Mautern, der ehem. StR Mag. Reder, GR Brustbauer und StADir. Gattinger hatten einstimmig Frau Iris Forster, MA aus Krems favorisiert und für den Posten vorgeschlagen. Der Werkvertrag wurde von StADir. Gattinger entsprechend den Ausschreibungskriterien verfasst und liegt als Beilage „D“ dem Protokoll bei. Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, Frau Iris Forster, MA aus Krems mit dem Posten der Archivarin der Stadtgemeinde Mautern zu betrauen. Frau Forster soll per Werkvertrag (als Beilage „D“ zum Protokoll) für die Leistungen im Ausmaß von 500 Stunden mit € 7.500,00 entlohnt werden. Eine ehrenamtliche Unterstützung der Archivarin durch Herrn Manfred Schovanec ist möglich. Diese Kosten sind im Budget unter dem Ansatz „361 – Stadtarchiv, sonstige Leistungen“ abgebildet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 20: Werkvertrag mit Ärztin für Feuerwehruntersuchungen.

Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche mit Frau Dr. Marie-Jeanne Brunner aus Krems über eine per Werkvertrag geregelte Tätigkeit der Feuerwehruntersuchungen. Darin enthalten sind Impfungen, Atemschutzträger-Untersuchungen und deren Bestätigungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet. Der Werkvertrag mit Frau Dr. Brunner liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei und soll nach der Zustimmung des Gemeinderates per 01. April 2020 wirksam werden. Die Tarife sind als Beilage zum Werkvertrag angeführt. Es werden keine Anfragen gestellt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, Frau Dr. Marie-Jeanne Brunner aus Krems mit den Feuerwehruntersuchungen der im Gemeindegebiet ansässigen Feuerwehren zu betrauen. Frau Dr. Brunner soll per Werkvertrag für ihre Leistungen entlohnt werden, der Werkvertrag, gültig ab 01. April 2020, liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budget 2020 unter „513 – Impfungen und Desinfektionen“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 21: Sitzordnung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat die geplante Einführung einer Sitzordnung für die Mandatare des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern bekannt. Es liegen zwei Vorschläge am Tisch, einer der FPÖ Mautern und einer der ÖVP Mautern. Nunmehr soll über die Sitzordnung entschieden werden. Diese Sitzordnung soll für die Legislaturperiode 2020 – 2025 gelten und liegt als Beilage „C“ dem Protokoll bei. Der Stadtrat hat die Sitzordnung befürwortet. An der folgenden Debatte beteiligen sich GR Brustbauer, GR Sühs, Bgm. Brustbauer und GR Gruber.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, die Sitzordnung des Gemeinderates, als Beilage „C“ zum Protokoll, für die Legislaturperiode 2020 – 2025 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür,
2 Stimmenthaltungen (GR Gruber, GRⁱⁿ Swoboda-Dönz).

Zu Punkt 22: Ehrung ausgeschiedener Mandatare.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass wie in den vergangenen Jahren, die ausgeschiedenen Mandatare eine Ehrung erhalten sollen. Zum Ende der Legislaturperiode sind einige Mitglieder des Gemeinderates ausgeschieden. Wie in der Ehrungsverordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern vom 22. Okt. 2015 im § 7 festgelegt, sollen die folgenden Mandatare eine Ehrung entsprechend der Dauer ihrer Funktion erhalten: GR Gerald Bennersdorfer „Dank und Anerkennung“, GRⁱⁿ Birgit Fitzal den „Wappenteller“, GRⁱⁿ Renate Kern „Dank und Anerkennung“, GR Stefan Neger den „Wappenteller“, GRⁱⁿ DI Birgit Pastner „Dank und Anerkennung“, StR Mag. Karl Reder den „Wappenteller“, GR Schlagenhauer den „Wappenteller“ und StRⁱⁿ Elfriede Zeller die „goldene Ehrennadel“.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, die nachfolgend angeführten, ausgeschiedenen Mandatare mit den nachfolgend angeführten Ehrungen zu bedenken: GR Gerald Bennersdorfer „Dank und Anerkennung“, GRⁱⁿ Birgit Fitzal den „Wappenteller“, GRⁱⁿ Renate Kern „Dank und Anerkennung“, GR Stefan Neger den „Wappenteller“, GRⁱⁿ DI Birgit Pastner „Dank und Anerkennung“, StR Mag. Karl Reder den „Wappenteller“, GR Schlagenhauer den „Wappenteller“ und StRⁱⁿ Elfriede Zeller die „goldene Ehrennadel“. Diese sollen beim nächsten Neujahrsempfang überreicht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 23: Sondersubvention Flutlichtanlage SC Mautern.

Der Bürgermeister verweist auf das Schreiben des SC Mautern vom 20. Feb. 2020, worin um die Zustimmung zu einer Sondersubvention für den SC Mautern ersucht wird. Der SC Mautern möchte eine neue Flutlichtanlage für das Fußballfeld installieren, um vor allem die Trainings aller Mannschaften im Frühjahr und Herbst effektiver durchführen zu können. Dies betrifft nicht nur die Kampfmannschaft, sondern vor allem auch alle Nachwuchsmannschaften (Kinder und Jugend). Nunmehr soll über die weitere Vorgangsweise zu diesem Ansuchen beraten werden. Wortmeldungen dazu werden nicht eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um folgenden Beschluss ersucht. Der Antrag soll dem zuständigen Ausschuss zugewiesen werden. In der nächsten Sitzung soll ein konkretes Ansuchen mit Zahlen vorliegen, um darüber entscheiden zu können.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 24 bis Punkt 26: siehe nicht öffentlicher Teil des Protokolls.

Danach gibt der Bürgermeister folgende Informationen an den Gemeinderat:

- Er gibt dem Gemeinderat bekannt, dass beim Bauvorhaben der SK Immobilien GesmbH in der Kirschböckstraße mit einem baldigen Baubeginn zu rechnen ist. Die Baubeginnsanzeige, sowie die Straßensperre des betroffenen Abschnittes der Kirschböckstraße laut Gemeinderatsbeschluss wurden von der bauausführenden Firma Schütz beantragt.

Er übergibt StADir. Gattinger das Wort:

- Dieser informiert den Gemeinderat über die noch vorgenommenen Abänderungen zu den geplanten Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan beim Areal des Schlosses Mautern. Die nun vorliegenden Änderungspläne sollen in die Auflage gehen.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab nächster Woche die Stelle einer Hortbetreuerin sowohl für die Ferienbetreuung, als auch ab Herbst als Fixanstellung durchgeführt wird. Die ausgeschriebene Stelle dient als Kompensation für die in Altersteilzeit befindliche Pädagogin, Frau Waldbauer und soll nach deren Ausscheiden im September 2021 als Vollzeitkraft angestellt werden.
- Auf Grund der derzeitigen Situation betreffend Covid 19 (Corona-Virus) und der damit verbundenen als gering erwarteten Besucheranzahl soll das Römermuseum nicht wie geplant Ende März, sondern voraussichtlich erst nach Ostern geöffnet werden. Auch die Eröffnung der Sonderausstellung am 28. März 2020 wird entfallen.


Er übergibt das Wort an GR Ing. Hofbauer:

- Er gibt dem Gemeinderat bekannt, dass beim Projekt „Carsharing Mautern“ die Buchungsfrequenz sehr gering ist. Die Auslastung war nicht zufriedenstellend. Der Verein erarbeitet neue Strategien und würde dafür von der Stadtgemeinde Mautern als Mitglied einen Beitrag von € 4.800,00 benötigen. Er teilt mit, dass die derzeitige Konzeption immer Zuschüsse erfordert. Eine Fortführung des „Carsharing Mautern“ soll daher demnächst eingestellt werden, bzw. der Austritt aus dem Verein erfolgen. Danach stellt er ein weiteres Konzept eines Fahrtendienstes mit einem Elektrofahrzeug vor.
- Die Sitzung am 30. April 2020 ist wieder als GEHmeindeRADSitzung geplant. Die Mitglieder des Gemeinderates mögen daher zu Fuß oder mit dem Rad zum Fototermin vor der Sitzung kommen.

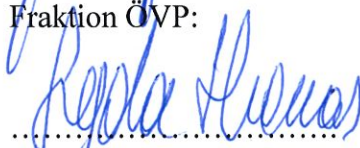
Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 28.05.2020 genehmigt.

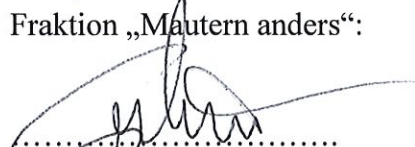
Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)


Fraktion ÖVP:


.....
(Vizebgm. T. Svejda)


Fraktion „Mautern anders“:


.....
(GR S. Gruber)


Der Schriftführer:


.....
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:


.....
(StR K. Schöllner)

Fraktion FPÖ:


.....
(GR A. Brustbauer)